Zeichen gegen Rassismus setzen

Aktion Eine Menschenkette rund um die Aalener Stadtgräben steht für Toleranz und Respekt.

Aalen. Seit Juni vergangenen Jahres gibt es auch in Aalen eine lokale Gruppe des bundesweiten Aktionsbündnisses „Aufstehen gegen Rassismus“. Dabei wurde bereits im Herbst die Idee aufgegriffen, am 8. Mai in Aalen eine Menschenkette zu bilden, die sich entlang der ehemaligen Stadtgräben erstrecken soll. Statt abgrenzender Gräben und Zäune zu errichten, sollen sich Menschen die Hände reichen und zusammenstehen für ein Miteinander an Vielfalt, Toleranz und gegenseitigem Respekt.

Dabei ist der 8. Mai wohl gewählt: am Tag der bedingungslosen Kapitulation des NS-Regimes soll ein klares Zeichen gegen Rassismus in der Aalener Innenstadt gesetzt werden. Denn auch „72 Jahre Frieden schützen uns nicht vor falschen Parolen“ warnt Pfarrer Bernhard Richter, der in dieser Woche zusammen mit Sakia Jürgens von den Linken, Kerstin Pätzold vom DGB, Patrick Sauter von amnesty international und Gudrun Skaroupka vom Weltladen für die Menschenkette warb. Die Strecke der Menschekette umfasst 1380 Meter. „Sie zu schließen ist ein ehrgeiziges Ziel“ sagt Saskia Jürgens, aber: „wir schaffen das!“

Kerstin Paetzold und Patrick Sauter hoben die Vielzahl der beteiligten Organisationen, Stadt, Landkreis, Parteien, Kirchen, Gewerkschaften und viele mehr machen mit. Auch der VfR Aalen hat seine Unterstützung zugesagt. Eventuell wird sich sogar die erste Mannschaft in die Menschenkette einreihen.

Zeitplan: ab 16 Uhr sind die sechs Treffpunkte in der Aalener Innenstadt besetzt, ab 16.40 sammeln sich die Menschen und üben schon mit Singen und Laola. Von 17.10 Uhr bis 17.20 Uhr soll die Kette geschlossen sein.

Offenes Maisingen mit dem Kirchenchor in der Aalener Marienkirche

Musik Das traditionelle offene Maisingen musste wegen des schlechten Wetters in die Marienkirche verlegt werden. In der vorausgegangenen Maiandacht sang der Chor der Marienkirche unter Leitung von Ralph Häcker das Ave Maria von Jacob Arcadelt, den englischen Gruß von Johannes Brahms und „O Maria sei gegrüßt“ von Max Reger. Pfarrer Wolfgang Sedlmeier empfahl den Familien, die sich miteinander schwertun, das Beispiel der heiligen Familie, die auch unter Spannungen stand, wie aus dem Tagesevangelium hervorging. Beim offenen Singen verstand es Ralph Häcker, die Gemeinde zu beteiligen. Dem neuen Pfarrer widmete der Chor den Kanon „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder“. *Foto: hag*

Hasserfüllte Schmiererei

Polizei Täter sprühen fremdenfeindliche Parolen. Polizei ermittelt.

Aalen-Hofen. Auf die Hauswand einer Firma in der Knappenstraße wurden zwischen Samstagmittag und Dienstagmorgen fremdenfeindliche Parolen gesprüht. Neben der Sachbeschädigung machte sich der Täter auch strafbar durch die Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen. Die Tat gehört laut Polizei sicher in die Serie von ähnlichen Schmiereien und stammt mit hoher Wahrscheinlichkeit vom selben Täter oder derselben Gruppe. Die Polizei ist stark an Hinweisen aus der Bevölkerung interessiert und nimmt Hinweise bei der Polizei Wasseralfingen unter Tel. (07361) 97960 entgegen.

Polizeibericht

Ortsschild gestohlen
Neresheim-Weilermerkingen. In der Mainacht entwendeten Unbekannte das Ortsschild aus Richtung Dorfmerkingen. Der dabei entstandene Sachschaden wird auf rund 300 Euro geschätzt. Hinweise nimmt der Polizeiposten in Neresheim unter Tel. (07362) 919001 entgegen.

Einbruch in Tankstelle
Hüttlingen. In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde in eine Tankstelle in der Wasseralfinger Straße eingebrochen. Die Einbrecher entwendeten Zigaretten in großer Zahl und Wechselgeld. Die Polizei in Wasseralfingen bittet unter Telefon (07361) 97960 um Hinweise.

Baumaschinen gestohlen
Aalen. Baumaschinen und Werkzeuge in erheblichem Umfang wurden wurden von der Baustelle des Kaufland-Neubaus entwendet. Der Wert der Beute wurde auf über 17 000 Euro geschätzt. Hinweise an die Polizei in Aalen, Telefon (07361) 5

Auto zerkratzt
Bopfingen. Am Bopfinger Bahnhof wurde ein dort abgestellter Audi rundum zerkratzt und mit roter Lackfarbe besprüht. Die Beschädigung dürfte zwischen Sonntagabend und Montagnachmittag geschehen und als Maischerz gedacht gewesen sein. Der Sachschaden wurde auf rund 8000 Euro veranschlagt. Hinweise auf die Verursacher oder auf weitere Gegenstände, die auf ähnliche Weise zugerichtet wurden, erbittet die Polizei in Bopfingen, Tel. (07362) 96020

Parktarif wird erneut diskutiert

Innenstadtverein Parken an Uhren und Automaten soll ebenso viel kosten wie in Parkhäusern und Tiefgaragen. Der OB stellte dem ACA das Konzept vor. *Von Ulrike Wilpert*

Aalen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Die Entscheidung über die Erhöhung der Parkgebühren für die oberirdischen Stellplätze hatte der Gemeinderat im Januar zurückgewiesen, weil er noch Klärungsbedarf sah. Am Mittwoch, 3. Mai, kommt der Punkt erneut auf die Tagesordnung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Finanzen (KBFA).

Bereits am Dienstagabend hat OB Thilo Rentschler den Teilnehmern der ACA-Mitgliederversammlung im Kasino der Kreissparkasse Ostalb vorgestellt, was in enger Absprache mit dem ACA ausgeklügelt wurde. Denn für die oberirdischen Parkplätze soll künftig dieselbe Gebührenordnung gelten wie für die Tiefgaragen- und Parkhausplätze. Sofern der Gemeinderat dem Vorschlag zustimmt. Als Hauptgrund dieser Überlegung nannte Rentschler, den Park-Suchverkehr so weit es geht einschränken – also eine günstigere Alternative zu den Parkhäusern vermeiden zu wollen. Ernanntes Ziel sei, dass die City-Kunden auf dem kürzesten Wege die Parkhäuser ansteuern.

Der OB stellte die vor allem durch die Familie Mode Funk und durch Claus Albrecht angeregte Tarifstaffelung vor:

- **In direkter Nähe** der Innenstadt soll man künftig für einen oberirdischen Parkplatz 50 Cent für 20 Minuten berappen; macht 1,50 Euro für eine Stunde. Die Höchstparkdauer sind zwei Stunden.
- **Zwei bis vier Fußminuten** entfernt soll man über die Parkscheibenregelung in der ausgewiesenen Zone parken können.
- **Vier bis acht Fußminuten** von der City entfernt soll es kostenlose Angebote geben.
- **Ausnahmen der Regel:** Am Bahnhof darf man höchstens 40 Minuten parken (Preis: 1 Euro). Und am Platanenweg beim Ostalbklinikum bekommt man, so der Vorschlag, künftig 45 Minuten für einen Euro. Höchstparkdauer: 11 Stunden für sechs Euro.

Stimmen die Räte zu, soll die neue Gebührenordnung ab 1. September dieses Jahres gelten. Kostenloses Parken in der City, so argumentiert der OB, sei der Kundenfrequenz nicht dienlich und somit zum Nachteil für die Geschäfte der Innenstadt.

Öffentliche Beratung am Mittwoch, 3. Mai, ab 14.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Warum sich ein Besuch in der Aalener City lohnt

Verkaufssonntag: Bummeln und einkaufen kann man am Sonntag, 7. Mai, von 13 bis 18 Uhr beim verkaufsoffenen Sonntag in Aalen. Die Geschäfte präsentieren ihre neuesten Frühlingstrends.

Italienischer Markt: Bereits ab Donnerstag, 4. Mai, verbreitet der italienische Markt mediterranes Flair auf dem Spritzenhausplatz. Am Freitag hat er bis 19 Uhr geöffnet, es gibt eine Weinverkostung.

Food-Trucks: 20 zu Straßenküchen umfunktionierte Hänger und Sprinter bieten am 6. und 7. Mai auf dem Sparkassenplatz und in der Bahnhofstraße Köstlichkeiten aus aller Welt.

Kurz und bündig

Geopferte Landschaften
Aalen. Wie unser Lebensstil die Mitwelt verändert, thematisiert ein Vortrag am Mittwoch, 3. Mai, um 19 Uhr im Um-Welthaus Aalen (Torhaus, 4. Stock). Siedlungsflächen schieben sich immer weiter vor, Verkehrsachsen zerschneiden Lebensräume, Windenergieanlagen sind Zeichen des energiepolitischen Wandels.

Babysitter-Kurs
Aalen. Für Teenager ab 13 Jahren bietet die FBS am Samstag, 6. Mai, von 14.30 bis 17.30 Uhr im evangelischen Dekanat einen Babysitter-Kurs an. Kursgebühr 12,60 Euro, mit FP 7,60 Euro. Anmeldung und Info unter Telefon (07361) 555146.

Anbetungsstunden gestalten
Aalen-Hofherrnweiler. Die Landpastoral Schönenberg bietet am Montag, 8. Mai, von 18.30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius die Fortbildung „Anbetungsstunden gestalten“ an. Kosten 6 Euro. Anmeldung bis Mittwoch, 3. Mai, unter (07961) 9249170-14, E-Mail; landpastoral.schoenenberg@drs.de.

Medienkompetenzwoche
Aalen. Vom 9. bis 14. Oktober findet die Woche der Medienkompetenz in Aalen statt. Der Schwerpunkt liegt auf Grundschulen. Schulklassen können sich im Landratsamt Ostalbkreis bis Freitag, 5. Mai, anmelden: praevention@ostalbkreis.de, (07361) 503-1573, www.ostalbkreis.de.

„Schade, wenn Bier so den Bach runtergeht“

Interview Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann über seinen ersten Fassanstich.

Aalen. Ein Fassanstich will gelernt sein. Das wissen wir spätestens seit Karl-Heinz Ehrmann, Denn auf dem Aalener Frühlingsfest bearbeitete der Bürgermeister zum ersten Mal in seinem Leben ein mit Bier gefülltes Holzfass mit einem Schlegel und ließ heftige Bierfontänen unter das Publikum spritzen.

Herr Ehrmann, sind Sie wieder trocken?

Karl-Heinz Ehrmann

Ja klar, schon eine ganze Weile.

Werden Sie nach dieser Bierdusche noch einmal ein Fass anstechen?
Ehrmann: Also ich fand's cool. Ich lass' die Dinge auf mich zukommen.

Tolle Show! Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann ließ bei seinem ersten Fassanstich auf dem Aalener Frühlingsfest den Gerstensaft in großen Fontänen spritzen. *Foto: hag*

Wollen Sie jetzt heimlich üben?
Das sehen wir dann, wenn sich mein nächster Fassanstich abzeichnet.

Wissen Sie, was Sie falsch gemacht haben?
Es war auf jeden Fall nicht optimal (lacht). Wie bei sportlichen Übungen auch, ist es müßig, nachher hinterherzuspekulieren, woran es lag.

Was ging in Ihnen vor, als Sie der Bierfontäne erst einmal ohnmächtig gegenüberstanden?
Es ist einfach schade, wenn Bier so den Bach runtergeht. Aber ich sehe das sportlich, das gehört schließlich zu meiner Aufgabe als Sport-Dezernent der Stadt.

Wie haben die „Opfer“ in den vorderen Reihen reagiert?
Ich bin zu den Leuten an den vorderen Tischen gegangen und habe mit ihnen angestoßen. Es gab seither nur positive Rückmeldungen. *Ulrike Wilpert*

Videos von diesem und weiteren lustigen Fassanstichen sehen Sie online unter www.schwaepo.de

Pächterin im Hirschbachtal

Gastronomie Sonja Kircher ist die neue Betreiberin der DJK-Gaststätte.

Aalen. Die Vereinsgaststätte im Hirschbachtal des DJK SV Aalen hat seit Dienstag, 2. Mai, mit Sonja Kircher eine neue Pächterin. Vorstandsmitglied Ralf Maihöfer begrüßte sie im Namen des Vereins und wünschte ihr einen guten Start. Und dem DJK eine Belebung der Vereinsgaststätte. Die neue Betreiberin der Gaststätte im Hirschbachtal hat langjährige Erfahrung in der Gastronomie, unter anderem war sie in den drei vergangenen Jahren Geschäftsführerin des „Q-Nescht“. Sonja Kircher bietet gutbürgerliche schwäbische Küche. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, sagte sie. Geöffnet hat die Gaststätte täglich ab 17 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr. Montags ist Ruhetag.